Li Mirok (1899-1899)

31. Nord und Süd

Ein sparsamer Hausvater in Nordkorea hatte bisher geglaubt, er sei der sparsamste der Welt. Da hörte er aber eines Tages, daß in Südkorea auch ein Hausvater lebe, der ebenfalls durch seine Sparsamkeit berühmt sei. »Den will ich einmal sehen«, sagte sich der nördliche Sparsame und machte sich an einem heißen Sommertag auf den Weg nach Süden. Drei Tage nach der Wanderung begegnete er seinem Rivalen aus dem Süden.

Nachdem sich die beiden in einem bescheidenen Gasthaus kennengelernt hatten sagte der Sparsame des Südens zu dem Sparsamen des Nordens: »Eueren hohen Ruf habe ich wiederholt vernommen. Sagt mir nun ein Beispiel von eurer Sparsamkeit!«

Der Sparsame des Nordens überlegte und sagte: »Ich gebrauche zum Beispiel meinen Fächer über zwanzig Jahre, weil ich für jeden Sommer, wenn er auch noch so heiß ist, nur ein Fach aufklappe, um zu fächeln.«

»Das ist aber zu verschwenderisch«, sagte der Sparsame aus dem Süden besorgt, »ich verwende eine andere Methode. Ich breite den ganzen Fächer auseinander, bewege ihn aber nicht hin und her, weil er dadurch schneller verbraucht würde. Ich halte ihn senkrecht vor meine Nase und bewege meinen eigenen Kopf schnell hin und her.«
(190 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/li/iyagi/chap032.html

classtests.com